

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908**

17 (27.2.1908)

# Süddeutsche Sportzeitung

Offizielles Organ des  
Deutschen Fußball-Bundes,  
Münchener Fußball-Bundes,  
Frankf. Association-Bundes,  
Sportbundes 1907, Deutschen  
Rugbyverbandes und der  
Deutschen Sportbehörde  
... für Athletik ...

**Illustrierte Zeitschrift**  
für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-  
... Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. ...

Alleiniges amtliches Organ des Verbandes  
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier  
Zustellung

Deutschland pro Vierteljahr

Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50

Einzelnummern 10 Pfennig

Redakt. u. Verlag Karlsruhe

Amalienstr. 39 :: Fernsprecher 1178

Adresse für Depeschen:  
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag  
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 17.

Karlsruhe i. B., den 27. Februar 1908.

4. Jahrgang.

△ △ △ **Heil dem Verbande!** △ △ △

... Dem hohen Protektor des Verbandes süddeutscher Fußball-Vereine ...  
Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Alfons von Bayern in tiefer Ehrfurcht gewidmet!

Von kund'ger Hand gepflanzt,  
Vor Jahresfrist wohl ward,  
Ein zartes Zweiglein schwächlich,  
Doch auserles'ner Art.  
Rasch schlagend kräftig Wurzeln,  
Gedeihend groß und stark  
Zum Licht empor es strebet,  
In ihm wohnt gutes Mark.

.....  
So hat es durchgerungen,  
Sich schon zehn Jahre lang,  
Stolz ist der Baum gelungen,  
Nicht ward's dem Stämmchen bang  
Das aus dem zarten Keise,  
Trotz Sturm und Wetter Schlag  
Zum kräft'gen Baum geworden,  
Ein Stamm von deutscher Art.

.....  
Aufstrebend hoch zum Lichte,  
Entwickelnd sich mit Macht,  
Hat Jahr auf Jahr von neuem,  
Ihm Ausdehnung gebracht.



Mit seiner äußern Größe,  
Wächst inn're Einigkeit,  
Erkennung der Gesellschaft,  
Bringt die Zufriedenheit.

.....  
Zuströmen ihm die Völker,  
Mutig und kampfbereit,  
Für un're hehre Sache,  
Bricht an die neue Zeit  
Im Sturme flattern Banner,  
Der Siegeswimpel weht,  
Der Tag ist angebrochen,  
Der neue Zeit verrät.

.....  
Dem starken Stamm ist worden,  
Aus fürstlich hohem Blut,  
Ein treuer Hort und Schützer,  
Voll stolzem Mannesmut.  
In Deine Hand wir legen,  
Du Prinz des Bayernlands,  
In Ehrfurcht und Ergebung,  
Das Heil un'res Verbands.

Pforzheim.

Max Dellinger.



## Der Verband südd. Fußball-Vereine

unter dem Protektorate Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Alfons von Bayern.

Die Lebensfähigkeit einer Korporation ist bedingt in ihrer innern Festigkeit, ihrer Größe nach Außen und in der Anerkennung aller Gesellschaftsklassen.

Hat unsere Fußballbewegung in der Erfüllung der beiden ersten Bedingungen und im Vertrauen auf die ihr innewohnende Kraft seine Lebensfähigkeit bewiesen, so war es mit der Anerkennung derselben in allen Gesellschaftskreisen lange Zeit noch im argen. Das muß leider unumwunden zugegeben werden, daß unsere Bewegung bisher lange noch nicht die Anerkennung gefunden hatte, die ihr zukommt; erst der allerjüngsten Zeit sollte es vorbehalten sein, hier eine aufsteigende Bewegung konstatieren zu können. Das eine kann erfreulicherweise allerdings festgestellt werden, einzelne Teile unseres großen Ganzen waren der Allgemeinheit wohl einen Schritt voraus, aber um so markanter mußte das Fehlen dessen, was uns not tat, empfunden werden.

Wie ein Sonnenstrahl leuchtet da die Tatsache in unsere Bewegung hinein, daß sich immer mehr hohe und höchste Kreise für unsere Bewegung interessieren. Immer weitere Kreise zieht diese, unaufhaltbar dem großen Ziele immer näher rückt. Wer wäre pessimistisch genug, die warme Stellungnahme hoher Würdenträger wie eines Ministers v. Bethmann-Holweg, Kultusministers Holle, Generalleutnant v. Arnim u. a. mehr nicht als den Beginn einer neuen, glänzenden Ära für unsere Bewegung zu bezeichnen? Aber auch der letzte Zweifel muß schwinden bei der Tatsache der Stiftung von Ehrenpreisen durch hohe und höchste Herrschaften. Und doch fehlt dem Ganzen noch die Krone; das persönliche Mithelfen, das persönliche direkte Anteil nehmen derjenigen Kreise, die allein die Gewähr dauernder Sicherstellung und allgemeiner Einführung bieten.

Dem Verbands süddeutscher Fußballvereine sollte es vorbehalten sein, den Ruhm für sich in Anspruch nehmen zu dürfen, auch in dieser Beziehung bahnbrechend gewesen zu sein. Se. Königl. Hoheit Prinz Alfons von Bayern haben allergnädigst geruht, das Protektorat über den Verband zu übernehmen. In seiner hohen Persönlichkeit sind alle die Garantien geboten, die unserer Bewegung einen Siegeslauf gewährleisten, der unseres Volkes Bestes bezweckt.

Selbst ein Sportsmann in des Wortes wahrster Bedeutung, ist ihm der scharfe, klare Blick eigen, der ihn sofort mit untrüglicher Sicherheit erkennen läßt, was not tut, der mit seltenem Scharfblick und bewunderungswürdiger Sicherheit die Vorkehrungen trifft, die ein Verfall vollständig ausschließen. Unzählige Beweise erbringen alle die Korporationen, die der hohen Ehre teilhaftig geworden sind, Se. Königl. Hoheit als Protektor oder Ehrenpräsidenten führen zu dürfen. Wir greifen hier nur die uns am meisten berührenden Korporationen heraus und nennen: Münchener Sportclub, Verein Turnerbund München, Schwimmverein München u. a., die ihr Aufblühen zum größten Teile ihrem Protektor verdanken. Nicht vergessen wollen wir hierbei noch den Reit- und Fahrverein München anzuführen, der bereitetes Zeugnis von dem eminenten organisatorischen Talent und der segensreichen Tätigkeit seines hohen Ehrenpräsidenten, Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Alfons ablegt. Und so dürfen wir frohen Herzens mit dem Poeten ausrufen:

Zu Deine Hand wir legen, Du Prinz des Bayernlands,  
In Ehrfurcht und Ergebung, das Heil unsres Verbands.

Se. Königl. Hoheit Prinz Alfons, Maria, Franz von Assisi, Clemens, Max, Emanuel von Bayern, ist geboren am 24. Januar 1862 zu München als zweiter Sohn des Prinzen Adelbert, eines Bruders des Prinzregenten Luitpold von Bayern und ist sonach ein Neffe dieses, sowie des s. zeitigen Königs Otto von Griechenland. Prinz Alfons ist der beliebteste Prinz des bayerischen Königshauses und wohl eine der populärsten Persönlichkeiten Bayerns.

Er vermählte sich am 15. April 1891 im Schloß Nymphenburg bei München mit Luise, Viktorie, Maria, Amelie, Sophie, Prinzessin von Orleans, geboren am 9. Juli 1869. Der Ehe entsproß am 25. Mai 1902 ein Sohn, Josef Clemens, Maria, Ferdinand, Ludwig, Anton, Augustin, Alfons, Alta, Franz von Sales, Philipp, Merius.

## Fußball.

### Mülhauser Sportbrief.

Der letzte Sonntag wäre in sportlicher Hinsicht recht uninteressant verlaufen, wenn nicht der F. C. M. seine 2. Mannschaft ins Feld gestellt hätte gegen die dritte des F. C. Oldboys aus Basel. Bei gutem Wetter und verhältnismäßig günstigem Terrain legte F. C. M. II mit 7:1 Tore.

F. C. M. II spielt mit zwei Erstakleuten aus der ersten Mannschaft, die Oldboys III spielen ebenfalls mit Erstak. Das Spiel war sehr ruhig. Wenig Kombination und wenig interessante Momente. Das Beste bot der Rechtsaußen des F. C. M. durch seinen sichern Schuß, auch die Verteidigung des F. C. M. bot gute Leistungen. Bei Halbzeit stand 2:0 für F. C. M. In der zweiten Spielhälfte sendet F. C. M. noch fünfmal ein, und Oldboys erringt sein Ehrentor.

R. H.

### Frankfurt a. M.-Bodenheim.

Am letzten Sonntag fanden in Frankfurt zwei Spiele in der Kreismeisterschaftsrunde des Nordkreises statt und wird nach den Resultaten wohl dem Mannheimer F. C. Viktoria der Sieg in der Meisterschaft nicht mehr zu entreißen sein; auch falls nächsten Sonntag Hanau Mannheim schlagen sollte.

Der knappe Sieg Hanau 93 über Kickers Frankfurt 2:1 und der überlegene Sieg Mannheimer Viktoria gegen Bockenheimer Vereinigung 10:0 berechtigen zu obiger Annahme.

Während Hanau und Kickers sich auf dem Germania-Platz trafen, fand auf dem Britanniaplatz das Spiel Mannheimer Viktoria gegen Bockenheimer Vereinigung statt. Mannheimer Viktoria — Bockenheimer Vereinig. 10:0 4:0 (Sieger des Neckargau). (Sieger des Westmaingau).

Nach 3 Uhr stellen sich dem Schiedsrichter, Herrn Pichel (Frankfurt F. C. Viktoria) obige Mannschaften. Schon in der 5. Minute gelingt es Mannheim die Führung zu übernehmen. Trotz aller Anstrengungen Bockenheims, gleichzuziehen, fällt in der 11. Minute das 2. Tor für Mannheim. Nachdem in der 25. Minute Mannheim sein 3. Tor getreten hat, verwirft in der 34. Minute Bockenheim einen 11 m, der von Mannheim glatt verwandelt wird. Mit diesem Torverhältnis 4:0 treten die Vereine die Pause an.

Nach Halbzeit gelingt es Mannheim, noch 6 mal einzufinden, worunter wiederum ein 11 m zu verzeichnen war; das Spiel endigt mit obigem Resultat.

Das Spiel war, zur Ehre Bockenheims sei es gesagt, trotz der Ueberlegenheit Mannheims stets ein offenes; mit etwas mehr Glück hätte wohl Bockenheim eins bis zwei Tore für sich buchen dürfen. Der Schiedsrichter war dem Spiel gewachsen und versah sein Amt mit großer Unparteilichkeit.

E. K.

**Offenbach a. M.**

Offenb. F. C. Kickers 1901	I	—	Frankf. Sp. B.	I	2:1
"	II	—	"	II	0:3
"	III	—	"	III	0:5
"	IV	—	"	IV	1:4

Die 3. Mannschaften spielten auf dem Kickers Sportplatz und mußten, beeinflusst durch das überaus scharfe Spiel der Gäste, denselben den Sieg von 5:0 Toren überlassen.

Diesem Spiele folgte das der beiden ersten Mannschaften. Die Einheimischen hatten Anstoß und brachten den Ball bis vor das gegnerische Tor, derselbe verfehlte jedoch sein Ziel.

Sportverein durch seine bereits bekannte weniger als faire Spielweise, suchte mit aller Wucht den Sieg des heutigen Spieles an sich zu reißen und gelang es denselben auch ca. zehn Minuten vor Halbzeit ein Tor zu erzielen.

Die Kickers fanden sich in der ersten Spielhälfte nicht zusammen, weshalb es denselben nicht vergönnt war, gleichzuziehen. Pause 1:0 für Sportverein.

Zu der zweiten Hälfte schien sich das Blatt zu drehen, da Sportverein durch sein allzufrühes wuchtiges Spiel einen Teil seiner Kräfte verbrauchte. Durch unvorsichtiges Handmachen verwickelten die Kickers einen Elfmeterball, welcher aber von Hartwig schön abgewehrt wurde. Nicht lange hierauf bringen die Stürmer den Ball vor und gelang es Welcher das ausgleichende Tor für seine Farbe zu erzielen. Ein von Sportverein verwickelter Elfmeterball wurde ebenfalls von dessen Torwächter brillant abgehalten. Wenige Minuten später gelang es dem rechten Säuser der Kickers das zweite Tor für seine Farbe zu buchen. Hätte Sportverein das am Anfang eingeleitete offene Spiel bis zum Schluß durchgeführt, so wäre das Resultat etwas höher zu Gunsten der Einheimischen geworden.

Die 2. und 4. Mannschaften spielten in Frankfurt a. M. Platz Sportverein. Bodenverhältnisse miserabel. Die 4. Mannschaft der Kickers spielte zuerst und mußte sich mit einer Niederlage von 4:1 zufrieden geben. Das darauffolgende Spiel der beiden 2. Mannschaften zeigte sehr schöne Momente. Auch bei diesem Spiele zeigten die Kickers ein schönes einwandfreies Spiel, welches von einigen Frankfurter Sportgrößen bewundert und begrüßt wurde. Alles das änderte nichts daran, daß Sportverein mit 3:0 Sieger blieb. Mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten.

Regrebees.

**Frankfurt a. M.**

Bockenh. F. C. Germania I	—	Frankf. F. C. 1902	I	4:2
"	II	—	II	1:3
"	III	—	F. C. " Witt.	III 6:2

Nachdem nun der Sportplatz der Bockenheimer Germania, welcher während der kalten Jahreszeit zu einer Eisbahn benutzt wurde, sich wieder in guter Form befindet, wurde der Spielbetrieb mit obigen Spielen vergangenen Sonntag wieder aufgenommen.

**Hotel „Grosser Kurfürst“, Frankfurt a. M.**

Grosse Friedbergerstrasse No. 14, an der Zeil. — Telefon 5390.  
Inhaber: Karl Kühmayer, Mitglied des Frankfurter F. C. „Britannia“.  
Gut bürgerl. Haus. Zimmer von 1.50 Mk. an. Zentral-Heizung.  
Bäder, elektr. Licht. Vollst. feuersicher. Mittagstisch von 60 Pfennig an.  
Den werten Sportvereinen bestens empfohlen.

Die ersten und zweiten Mannschaften spielten um die Meisterschaft des Fkf. Assoc.-Bundes. Germanias erste Mannschaft, welche mit drei Ersatzleuten, darunter ein Spieler welcher vorher schon in der 2. gespielt hatte, antrat, ist sofort im Angriff und konnte schon in der dritten Minute durch einen gut plazierten Schuß von Abitsch erfolgreich sein. 1902 dadurch angefeuert, kommt nun gut auf und kann kurz darauf ausgleichen, ja sogar in der 30. Minute die Führung mit 2:1 übernehmen. Jedoch schon 2 Minuten darauf gelingt es Germania gleichzuziehen. 1902, welche nun bis zur Pause etwas drängte, konnte aber nichts mehr erzielen. Nun hat Germania die bessere Spielhälfte. In der 4. Minute gibt der Rechtsaußen eine schöne Flanke, der Halbrechte erhält den Ball und bricht schön durch, wird jedoch von dem einen Verteidiger Frankfurts im Strafraum zu Fall gebracht. Der dadurch verwickelte Strafstoß wird von Abitsch glatt verwandelt. Im weiteren Verlauf des Spieles ist Germania zum größten Teil im Angriff, kann aber nur noch ein Tor erzielen.

Dem Spiele der 1. Mannschaften ging das der 2. voraus. Hierüber ist wenig zu berichten. Jedoch eins darf nicht unerwähnt bleiben, daß die 2. Mannschaft von 1902 über gute Kräfte verfügt. Außer der guten Verteidigung ist es noch die Stürmerreihe, welche ein tadelloses, ich möchte sagen besseres Kombinationspiel besitzt wie deren 1. und hat dadurch ihren Sieg mit 3:1 auch vollauf verdient.

Bei dem Spiele der 3. Mannschaft, welches am Vormittag stattfand, trat Viktoria nur mit 9, Germania mit 10 Mann an. Letztere konnte jedoch kurz vor Halbzeit ihre Mannschaft vervollständigen.

Fkf. F. C. 1902 III	—	Fkf. F. C. Germania III	3:0
		H. H.	

**Neu-Ufenburg.**

Darmst. Sportclub 05 I	—	Freispielleclub Neu-Ufenb.	I 14:1
"	III	"	III 2:1

Die Darmstädter zeigten sich den Einheimischen weit überlegen und konnten 14 Tore einsenden. Auch Ufenburg war einmal erfolgreich, indem ein hoher Schuß dem Darmstädter Torwart ent schlüpfte und das Tor passierte. Sportclub machte seinem Namen als Gaumeister auch heute wieder alle Ehre und fiel durch schönes Zusammenpiel, Kombination und Schußsicherheit der einzelnen Spiele angenehm auf.

In Darmstadt standen sich die dritte Mannschaften beider Clubs gegenüber. Das Spiel wurde etwas vor der Zeit abgebrochen und endete gleichfalls mit einem Siege der Darmstädter mit 2:1.

**Griesheim.**

Germania Bieber I	—	Alemannia Griesheim I	2:1
Mittelmaingameister B I	—	Westmaingameister B I	

Bieber hat Anstoß, Alemannia die bessere Seite wählend, mit dem Wind im Rücken, glaubten so leichtes

## Gasthof zur Rose **Karlsruhe i. B.**

am Mühlburger-Bahn- und Kaiserplatz  
Zentrum der Stadt.  
Allbekanntes Haus  
Spezialauschank d. Brauerei A. Printz. Reine Weine. Mittagstisch à Couvert 0.80, 1.30 Mk. o. Auswahlreiche Abendkarte. Zivile Preise. Eigene Schlachtung. Fremdenzimmer 1.20, 1.50, 2 Mk. Saal — Grosser schattiger Garten — Stallungen.  
Mathias Schleicher, Restaurateur (Mitglied des K. F. V.)

Spiel zu haben, mußten aber trotz des gewaltigen Gegenwindes den Ball in der 30. Minute in ihr Heiligtum wandern sehen. Halbzeit 1:0 für Bieber.

Nach der Pause hatte sich der Wind ziemlich gelegt, Bieber schloß jetzt Alemannia vollständig ein, konnte aber trotz der Belagerung nur einmal erfolgreich sein. Kurz vor Schluß konnte Alemannia sich durch einen schnellen Durchbruch einen Erfolg sichern.

Als Schiedsrichter fungierte Herr Kühnauer von Britannia Frankfurt zur Zufriedenheit beider Parteien, deshalb sei ihm auch an dieser Stelle bestens gedankt.

W. S.

### Mannheim.

Union, B. f. Bew. Sp. I — Sportclub Germania I 4:1

Da der in Ausführung begriffene eigene Spielplatz des B. f. B. wegen der ungünstigen Witterung noch nicht fertig gestellt werden kann, trafen sich die Gegner auf dem alten Exerzierplatze.

Sportclub hat, wie die letzten Resultate schon zeigten, seine Mannschaft durch Einstellung neuer Kräfte gegen das Spätjahr wesentlich verbessert.

Auch B. f. B. trat mit einigen Neueinstellungen und Umstellung an. Ueber die Bewährung dieser Zusammenstellung läßt sich heute ein bestimmtes Urteil noch nicht bilden; es ist jedoch sicher anzunehmen, daß die Mannschaft bei eifrigem Training an Form noch wesentlich gewinnen wird.

Bei Sportclub ist besonders der Torwächter hervorzuheben, auch die Stürmerreihe zeigte ein schönes schnelles Zusammenspiel, doch die sicher arbeitenden Läufer und die Deckung B. f. B. vereiteln stets die schön eingeleiteten Angriffe. Der Torwächter B. f. B. bekam nur wenig Arbeit. Stand bei Halbzeit 1:1.

Nach der Pause legte B. f. B. das Spiel mehr auf Germanias Hälfte und konnte bis Schluß noch 3 Tore erzielen.

S.

### Schweizingen.

F. G. Vereinigung 98 I — M. F. C. Union II 7:0.

Unter genau denselben unglücklichen Verhältnissen wie Vereinigung vorletzten Sonntag gegen M. F. C. 96 antrat, verlief das am 23. Februar hier stattgefundene Wettspiel für Union, indem solche mit nur 8 Mann nach hier kam.

Obwohl sich Union tapfer wehrte, konnte solche nicht verhindern, daß Vereinigung infolge ihrer numerischen Ueberlegenheit das Spiel vollständig beherrschte und Union stets auf deren Hälfte zurück hielt. Wäre letztere vollzählig angetreten, hätte sich der Verlauf des Spieles weit interessanter gestaltet und wäre das Resultat für Union wesentlich günstiger ausgefallen. Anzuerkennen ist noch das bis Schluß offene Spiel der Gäste. Der seitens Vereinigung in reichlichem Maße eingestellte Ersatz bewährte sich im allgemeinen gut.

Gl.

### Beiertheim.

Nach langer Winterpause stellte am vergangenen Sonntag Beiertheim wieder 3 Mannschaften ins Feld. Die 2. Mannschaft fuhr nach Ettlingen und spielte gegen den F. B. 1:1. Wie sehr eifriges Training not tut, sah man an diesem Spiel. Obwohl Beiertheim ständig überlegen ist, lassen die Stürmer das Zusammenspiel fehlen und die etwas stark entwickelte Art des Angreifens von seiten Ettlingen bringt kurz vor Schluß das ausgleichende Tor, da Beiertheim gezwungen war, das Spiel in der 2. Hälfte mit nur 10 Mann zu Ende zu führen, während anfangs bei Ettlingen die Spieler jeden Augenblick wechselten. Die 3. Mannschaft Beiertheims verlor gegen Mühlburg III mit 2:3, während die Junioren von den Junioren des F. C. Frankonia mit 11:0 geklopft wurden.

J. B.

### Mühlburg.

Mühlburg III — Beiertheim III 3:2

Mühlburg hat Anstoß, und Beiertheim, mit dem Wind im Rücken, kann bis Halbzeit die Führung mit 2:1 übernehmen.

Nach der Pause kommt Mühlburg mehr auf und kann noch 2 Tore hinzufügen.

A. L.

### Freiburg.

Freib. F. C. Germania II — Freib. F. C. Mars II 4:1

Germania erzielt in der 4. Minute das erste Tor. Der sehr starke Wind beeinträchtigt das Spiel auf beiden Seiten; Mars kann sich, gegen den Wind spielend, nicht entwickeln und ist ganz in seine Hälfte zurückgedrängt, Germania dagegen kann ihre Chancen nicht ausnützen. Knapp vor Halbzeit endlich köpft der Mittelstürmer einen vom Torwächter zu schwach vorgegebenen Ball ein. Pause 2:0.

Allgemein schrieb man nun Mars die größten Aussichten zu, sah sich aber sehr bald damit getäuscht. Die Verteidigung ist zwar sehr gut, kann es aber nicht verhindern, daß noch zwei Bälle den Weg ins Tor finden. Ein Durchbruch bringt Mars seinen einzigen Erfolg.

Settam.

### Stuttgart.

F. C. Zuffenhausen — F. A. d. T. B. Karlsvorstadt 5:0

Auf dem Degerlocher Spielplatze trat letzten Sonntag die Fußballabteilung des Turnvereins Karlsvorstadt dem vorjährigen Südkreismeister F. C. Zuffenhausen gegenüber. Zuffenhausen legt sich von Anfang mächtig ins Zeug und bringt die Hintermannschaft Karlsvorstadts in verzweifelte

## Einem vielseitig geäußerten Wunsche

Rechnung tragend, haben wir eine geschmackvolle Einbanddecke für die „Süddeutsche Sportzeitung“ pro 1907 angefertigt. — Bestellungen erbitten umgehend, um die Auflage bestimmen zu können, damit im Versand keine zu grosse Verzögerung eintritt. — Die Einbanddecke kostet pro Stück Mk. 1.—. Gebundene Jahrgänge von 1907 pro Exemplar Mk. 6.—.

Verlag der „Süddeutschen Sportzeitung“.

Situationen. Man gewinnt von Beginn des Spieles an von seiten Karlsruhorts den Eindruck, als ob ihre Spieler heute nicht gut disponiert wären. Der F. C. Zuffenhausen hat den Zustand, in dem sich die Mannen Karlsruhorts befinden, gleich von Anfang in der richtigen Weise zunutzen gemacht, indem die Spieler mit beachtenswerter Verve immer wieder ihre Angriffe auf das Tor Karlsruhorts unternahmen. Sie mußten sich zwar lange abmühen, bis es ihnen in der 20. Minute endlich gelang, den 1. Erfolg zu erringen. Nun macht sich auch bei denjenigen Spielern Karlsruhorts, die seither ihre Lage noch nicht als gefährlich ansahen, eine allgemeine Belebung bemerkbar. Sie greifen wiederholt energisch das Tor Zuffenhausens an, allein einen Erfolg können sie bis zur Pause nicht erzielen.

Nach der Pause widmet sich Karlsruhorts intensiver der Sache; die Stürmer arbeiten sicherer und ausdauernder, so daß man meint, darauf rechnen zu können, es werde nicht nur das ausgleichende Tor fallen, sondern daß sie sich auch die Führung aneignen. Es will aber nicht gehen. Jeder Mann, der sich den Ball zum Einsenden zurecht gemacht hat, fällt stets unmittelbar vor dem Schusse. Alle Mühe, die sich Karlsruhorts gibt zum Erfolge zu kommen, ist vergebens; ihre schwachen Stürmer sind der kräftigen Mannschaft Zuffenhausens physisch nicht gewachsen. Zuffenhausen, das lange nicht über die Spielhälfte kam, bricht in der 30. Minute nach der Pause durch und sendet schließlich zum 2. Male ein. Diesem Durchbruch folgt ein 2., 3. und 4. von Zuffenhausen, die jedesmal zu einem Erfolge führen. Trotzdem das Resultat für die F. A. d. L. B. Karlsruhorts ein ziemlich ungünstiges ist, möchte ich doch behaupten, daß ihr Spiel gleichwertig ist mit demjenigen Zuffenhausens.

O. H. O.

## Ludwigsburg.

F. C. Vorwärts Stuttgart Ostheim I — F. C. Kickers Ludwigsburg I 4:0 (3:0)

Beide Mannschaften traten komplett an. Vorwärts hat Anstoß, bringt den Ball gut vor, der rechte Flügel placiert in den ersten 5 Minuten (1. Tor), welches Tor vom Schiedsrichter, weil abseits, nicht gegeben wird. Kurz hierauf gelingt es den Stuttgartern, das 1. Tor zu buchen. In der 20. Minute verwandelt Vorwärts Mittelstürmer eine schöne Planke des linken Flügels, und aus einem Durchbruch erzielt Vorwärts den 3. Erfolg.

Nach Halbzeit kommen Kickers besser auf und bringen für das Stuttgarter Tor öfters gefährliche Momente. 5 Minuten vor Schluß schießt Vorwärts rechter Flügel das 4. und schönste Tor. Das Wettspiel wurde in einem flotten Tempo durchgeführt.

A. S.

## Wiesbaden.

Sp. B. Wiesbaden I — F. C. Hanau 94 I 3:2  
 IIIA — " Hassia Mainz II 10:1

Mit diesen Spielen eröffnete der Sport-Verein Wiesbaden die Frühjahrs-Saison.

Trotz des schlechten Wetters hatte sich auf dem Sportplatz ein zahlreiches Publikum eingefunden. Das Spiel setzte gleich in scharfem Tempo ein und gestaltete sich zu einem interessanten und spannenden Wettkampfe. Sportverein ist anfangs stark im Angriff und vermag auch drei Tore zu erzielen, wovon jedoch 2 — da abseits — nicht gegeben wurden. Das Spiel wird jetzt ausgeglichener und

kann Hanau nach schöner Kombination gleichziehen und sogar durch einen Elfmeterball die Führung erringen.

Nach Halbzeit hat Wiesbaden weit mehr vom Spiel. Zahlreiche Schüsse gehen knapp daneben oder werden von dem vorzüglich spielenden Torwächter Hanaus gehalten. Endlich kann der Halbrechte durch einen langen, flachen Schuß ausgleichen und der Mittelstürmer kurz vor Schluß das Sieg bringende Tor anfügen. Hanau vermochte trotz anopfernder Tätigkeit keinen Erfolg mehr zu erringen.

W. N.

## Kastel.

Sportv. Wiesbaden III B — Kasteler F. Vg. 7:2 (4:1)

Bei etwas schlechtem Wetter traten sich am Sonntag den 16. Februar in Kastel die obigen Mannschaften gegenüber. Kastel hatte den Wind im Rücken und kam so gleich vor Wiesbadens Tor, aber die Verteidigung und der Torwächter vereitelten jeden Erfolg. Wiesbaden war geschwächt, weil der Linksaußen fehlte, worunter das Zusammenpiel der Stürmerreihe sehr litt. Kastel war es gegönnt, das erste Tor zu erzielen, wodurch die Wiesbadener Mannschaft angefeuert wurde und das Spiel etwas ernster nahm. Der Lohn des schönen Zusammenspiels war, daß Wiesbaden bis zum Schluß 7mal einsenden konnte, denen Kastel nur noch ein Tor entgegensetzte.

So endete das schöne Spiel mit einem einwandfreien Siege für die bis jetzt in dieser Saison unbesiegte III B. Mannschaft. Dem Schiedsrichter sei nochmals an dieser Stelle gedankt, der sein Amt sehr würdevoll vertrat.

H. O.

## Nürnberg.

I. F. C. Nürnberg II — F. C. Union Fürth I 15:2.

Trotzdem sich die 2. Mannschaft zur Hälfte aus Ersatzleuten zusammensetzte, da gleichzeitig 5 Mann aus derselben der 1. in Augsburg die Südkreismeisterschaft erkämpfen halfen, wurde doch eine vorzügliche Elf zusammengebracht, welche, wie das Resultat zeigte, ein sehr überlegenes Spiel vorführte.

Union war in der Verteidigung sehr nachlässig, vielleicht ist dies teilweise auf den mehr als schlüpfrigen Boden namentlich vor den Toren zurückzuführen. Union mußte mehr Gewicht auf eine richtige Deckung legen, auch sollte der Spielleiter dem sonst recht eifrigen Rechtsaußen Vorhalt über sein ewiges Arbeiten mit den Händen machen.

I. F. C. Nürnberg IV — Spielvereinigung Fürth III 6:2.  
 H.

**Fussball-Stiefel** in allen Ausführungen  
 erstklassige, echt englische u. deutsche Fabrikate  
 empfiehlt Fussbälle  
 zu den billigsten Preisen in allen Grössen  
**Schuhwarenhaus Schohl Frankenthal**  
 Markt 10 (Pfalz)  
 Auswahl-Sendungen und Franko-Lieferung nach auswärts.

## Sportliches aus Frankreich.

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich hier die Nachricht, daß in Kürze ein Fußballwettspiel Deutschland - Frankreich in Aussicht steht, zu dem der Kronprinz des deutschen Reiches einen Wanderpokal gestiftet. Ueber den Tag des Spieles ist noch nichts bestimmtes bekannt.

Um den internationalen Pokal des Nordens stand die Union Sportive Parisienne dem Racingclub gegenüber. Trotz der Verstärkung der U. S. P. Mannschaft blieb sie mit 4:2 Sieger.

Lyons: F. C. Lyon — Stade Grenoblois 3:1  
 Marseille: Servette F. C. — Olympique Mars 3:1  
 Amiens: A. Athlétique Cl. — Sp. C. Courtraisien 7:2  
 Calais: Terriens du Nord — Maritimes du Nord 3:2  
 Cyrano.

## Sportliches aus Paris.

## Association.

Cercle Athlétique verliert gegen Association Sportive française mit 4:2.

A. S. F. tritt mit Grisy für Bally an, während der C. A. P. seine beste Mannschaft aufgestellt hat, galt es doch den 2. Platz in der Pariser Meisterschaft an sich zu reißen. Trotz hartnäckiger Verteidigung konnte der C. A. P. eine Niederlage nicht verhindern und Better, der den Schüssen der flinken A. S. F. Stürmer nicht gewachsen war, mußte 4 mal den Ball ins Netz passieren lassen. Der C. A. P. hat es nur dem schönen Dreimannspiel seiner Stürmer (hier wäre insbesondere Delsing zu nennen) zu verdanken, daß die Niederlage keine vollkommene war und zweimal waren seine schön durchdachten Angriffe mit Erfolg gekrönt. Die A. S. F. hat durch diesen Sieg den Pokal Manier gewonnen, als die bestplatzierte Mannschaft, die nicht mehr als 3 Ausländer (A. S. F. hat nur 2) in ihren Reihen zählt.

Der Gallia Club leistete Verzicht auf sein Wettspiel mit dem Club français und befinden sich heute die fünf Vereine, die um die Meisterschaft von Paris spielen, in folgender Reihenfolge: Racing Club de France 19 Punkte, Association Sportive française 17 Punkte, Club Français 16 Punkte, Cercle Athlétique de Paris 15 Punkte, Gallia Club 11 Punkte.

## Rugby.

Stade français schlägt Racing Club de France mit 13:5 und gewinnt somit die Pariser Meisterschaft.

S. C. U. F. schlägt A. S. F. mit 6:0.

W. K.

## Fußball-Termin-Liste.

Wir bitten die verehrlichen Verbandsvereine, davon Notiz nehmen zu wollen, daß hier nur Privatspiele aufgeführt werden sollen. (Die Wettspiele finden auf den fett gedruckten Plätzen statt.)

## 1. Mannschaften.

1. März Stade Lorrain Nancy — F. B. Straßburg  
 1. " F. C. Phönix Karlsruhe — 1. F. C. Pforzheim  
 8. " F. C. Offenbach 1899 — 1. F. C. A. 1902 Kreuznach  
 " Spielvereinigung Fürth — Viktoria Schaffenburg  
 " F. C. Donar Straßburg — 1. F. C. Pforzheim  
 " Karlsruher F. B. (A. S.) — Bruchsaler F. Bg. (A. S.)  
 15. " Spielvereinigung Fürth — M. S. C. Bayern München  
 " Sportverein Wiesbaden — 1. F. C. Pforzheim  
 22. " Sp. C. Germania Mannheim — 1. F. C. Pforzheim  
 " Frankfurter Viktoria — Offenbacher Kickers 1901  
 5. April Frankfurter Viktoria — Mannheimer Union F. f. Bew. Sp.  
 26. " Spielvereinigung Fürth — F. C. Hanau 93

## Joseph Mayer,

welcher am 1. März dieses Jahres von Stuttgart aus die Reise um die Welt zu Fuß (in Fußballstiefel) antritt, dürfte wohl jedem Sportsmann im Gau Schwaben bekannt sein. Mayer war im Sinne des Wortes ein eifriger Agitator unseres Sportes, zeugen doch die Vereine in Heilbronn, Ehlingen, Neutlingen und Tübingen deutlich davon, ferner hat derselbe der Leichtathletik in Heilbronn, Ehlingen und Ulm eine bleibende Heimstätte verschafft.

Die Reise um die Welt soll in folgender allgemein gehaltener Reihenfolge gemacht werden:

## 1. Teil.

Abmarsch am 1. März ab Stuttgart, 2. März ab Pforz., 3. März ab Karlsruhe, Straßburg, Paris, Havre, London.

## 2. Teil.

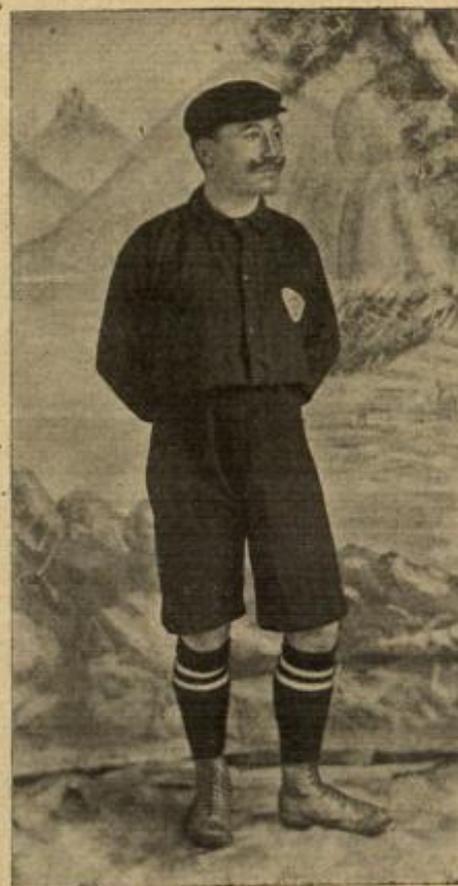
Nordamerika, New-York, San Francisco, Australien, Sien, Japan.

## 3. Teil.

China, Hindien, Vorderindien, Persien, Arabien, Afrika, Ägypten, Palästina, Syrien, Kleinasien.

## 4. Teil.

Türkei, Constantinopel, Belgrad, Wien, München, Stuttgart und dann Meldung bei der Redaktion in Karlsruhe.



Die spezielle Ausarbeitung muß dem Unternehmer nach Lage der Sache anheimgestellt bleiben. An dieser Stelle werden regelmäßige Berichte erfolgen. Wir wünschen dem Unternehmer gute Erfolge und vor allem viel, recht viel Glück.

## Die Reise um die Welt "zu" Fuss

(in Fußballstiefel).

Sportkollegen, Vereine usw., welche Ansichtskarten aus aller Herren Länder wünschen, erhalten gegen Einsendung von 5 Mk. wöchentlich eine Karte ein Jahr lang, halbjährlich 2.50 Mk.

Jos. Mayer, Ulm, Hahnengasse 39.

England.

Ein heftiger Sturm wütete letzten Samstag über ganz England, die Folge davon war, daß viele Wettspiele noch in letzter Stunde verschoben wurden. In Birmingham riß der Sturm während des Spiels das Dach der Tribüne herunter. Infolgedessen mußte das Wettspiel Birmingham — Notts Forest 10 Minuten vor Halbzeit abgebrochen werden, nachdem der Stand 1:1 war.

Andere Resultate sind:

Woolwich Arsenal — Middlesbrough	4:1
Sunderland — Sheffield United	4:1

Die dritte Runde um das Cup-Tie wurde ausgefochten, das Ergebnis ist:

Southampton — Bristol Rovers	2:0
Grimsby — Crystal Palace	1:0
Manchester United — Aston Villa	2:0
Newcastle United — Liverpool	3:1
Wolverhampton Wanderers — Swindon	2:0
Stoke — Portsmouth	1:0
Manchester City — Fulham	1:1
Bolton Wanderers — Everton	3:3

Rugby.

London Scottish — London Irish	22:3
Blackheath — Oxford University	8:8
Cambridge University — Marlborough Romacs	13:3
London Welsh — Bedford	13:0
Leicester — Newport	5:5
Harlequin — Richmond	14:0
Pontypool — Gloucester	14:0

A. H.

Offizielle Bekanntmachungen.

Verband südd. Fußball-Vereine.

Prinz Alfons von Bayern, Protektor des Verbandes süddeutscher Fußball-Vereine.

Wir bringen unseren Mitgliedern zur Kenntnis, daß Se. Maj. Hoheit Prinz Alfons von Bayern unterm 25. d. Mo. allergnädigst geruht hat, das ihm ergebendst angebotene Protektorat über unseren Verband zu übernehmen. Zudem wir unserem Verbands- und seinen Anhängern zu dieser ehrenvollen Auszeichnung gratulieren, versichern wir auch an dieser Stelle unserem erhabenen Protektor unwandelbare Treue und Ergebenheit.

Pforzheim, den 26. Februar 1908.

Eruft Schweidert, 1. Schriftführer. Max Dettinger, 1. Vorsitzender.

Den Herren Vorstandsmitgliedern zur gefl. Notiznahme, daß die Sitzung in München im Hotel Kaiserhof stattfindet, woselbst auch Quartier bezogen wird. Ankunft ist Herrn F. Kugner mitzuteilen.

Pforzheim, den 27. Februar 1908. Max Dettinger.

Schwarze Liste. Gemeldet wurden wegen Nichtzahlens der Vereinsbeiträge:

- Vom F. S. R. Spremlingen: Herm. Heil, Daniel Lenhardt, Phil. Lenhardt.
  - S. C. Sulzbach: Mich. Stein.
  - F. C. Germania Bamberg: Hans Doyer, Nikolaus Schneider.
- Ferner wegen unportl. Benehmens: Andr. Ved, F. C. Phoenix Ludwigshafen.

Gestrichen wurde: Wilh. Schönmehl, Worms.

1. Antrag F. C. Alemannia Worms betr. Hch. Schimmel bedarf als baldiger, näherer Begründung.
2. In Schw. L. Seite 148 Südd. Sp. 3. ist berichtend zu bemerken, daß es nicht Pius Reim, sondern Reim, nicht Otto Röckle, sondern Hölle heißen muß.
3. Bei Meldung betr. Schw. Liste wolle auf deutliche Schreibweise der Namen, sowie genaue und unverfälschte Angabe des Vornamens geachtet werden.

Mannheim, 25. Februar 1908.

Ludwig Frey, 2. Vorsitz., L. 2. 7.

Terminliste für die Verbandschlussspiele (abgeändert).

- |                                  |            |                         |
|----------------------------------|------------|-------------------------|
| 1. März 08 Südkreis — Westkreis  | Wessell    | Beg. 3 Uhr, 10 Min. 28. |
| 8. " " Westkreis — Ostkreis      | Gebh       | "                       |
| " " Südkreis — Nordkreis         | Reim       | "                       |
| 15. " " Westkreis — Nordkreis    | Langer     | "                       |
| " " Ostkreis — Südkreis          | Gebh       | "                       |
| 22. " " Westkreis — Südkreis     | Scholl     | "                       |
| " " Nordkreis — Ostkreis         | Reim       | "                       |
| 29. " " Ostkreis — Westkreis     | Bittner    | "                       |
| " " Nordkreis — Südkreis         | Baumeister | "                       |
| 5. April " Nordkreis — Westkreis | Peier      | "                       |
| " " Südkreis — Ostkreis          | Sohn       | "                       |
| 12. " " Ostkreis — Nordkreis     | Jüngling   | "                       |

Verbandsauschuh für Spielangelegenheiten. Frits Kugner, München, Kolombustr. 22.

Ostkreis.

Gau Oberbayern. Als Gaumeister werden hiermit erklärt:

- A-Klasse Abteilung I Bayern, Fußballabteilung des M. S. C.
- " " II " " " " " " " "
- " " III F. M. des Männerturnverein München.
- B-Klasse Abteilung I Spielverband der Turnerschaft München.
- " " II " " " " " " " "

Frits Kugner, Kreischriftf., München, Kolombustr. 22.

Südkreis.

Berichtigung und Aenderungen der in Nr. 15 Seite 158 veröffentlichten Kreispielertermine.

- |       |        |                          |                            |
|-------|--------|--------------------------|----------------------------|
| M. B. | 15. 3. | Oberheingau: Mittelbaden | G. Zeffe, Straßburg.       |
|       | 22. 3. | Mittelbaden: Schwaben    | Kr. Lehner, Kr. Ruhe.      |
|       | 29. 3. | Schwaben: Oberheingau    | Ph. Pruder, Stuttgart.     |
|       | 5. 4.  | Oberheingau: Schwaben    | Kr. Engel, Dagenau.        |
| M. C. | 12. 4. | Schwaben: Mittelbaden    | W. Tränklein, Stuttg.      |
|       | 19. 4. | Mittelbaden: Oberheingau | Erw. Langer, Kr. Ruhe.     |
|       | 8. 3.  | Oberheingau: Mittelbaden | Kr. Helmbold, Mühl.        |
|       | 15. 3. | Mittelbaden: Schwaben    | M. Stober, Karlsruhe.      |
|       | 22. 3. | Schwaben: Oberheingau    | W. Zeiler, Stuttgart.      |
|       | 29. 3. | Oberheingau: Schwaben    | F. Glaser, Freiburg.       |
|       | 5. 4.  | Schwaben: Mittelbaden    | E. Salomon, Cannstatt.     |
|       | 12. 4. | Mittelbaden: Oberheingau | K. Kupferichmid, Kr. Ruhe. |

Spielerlaubnis geg. Nichtverbandsver. (Vor- u. Rückspiel).

- F. C. Mars Freiburg i. B. — Sp. B. Freiburg Oberrealschule.
- F. C. Alemannia Bruchsal 1903 — F. C. Franconia Bruchsal.
- F. C. Germania Freiburg II — F. C. Emmendingen.
- F. S. Juffenhäuser II — F. C. Vorwärts Stuttgart-Ostheim I.

Willi Engelhardt von F. C. Germania Karlsruhe, früher F. S. Weiertheim, erhält Erlaubnis für erstgenannten Verein Privatwettspiele zu spielen.

Ich mache nochmals darauf aufmerksam, daß für jedes Spiel um das Spielerlaubnis nachgehakt werden muß, ein besonderes Gesuch einzureichen ist; außerdem muß dieses Gesuch den Spieltermin enthalten. Gesuche, welche nicht in der angegebenen Form gehalten sind, finden keine Berücksichtigung.

Schiedsrichter-Nachmeldungen.

- F. C. Franconia Straßburg: Robert Vierlein, Fabrice-Gruber, Alter Stornmarkt; Willi Breit, J. H. Diez; Constant Lange, Nikolausgasse 5; Wilhelm Horst, Große Rennstraße 22.

Frits Langer, Kreischriftführer, Karlsruhe, Kriegstr. 159.

**KARL SULZMANN, Spezial-Haus für Fussballsport : LANGEN** b. Frankfurt — a. M. —  
**Meine Vertretung**  
 besitzt: in München die Firma Kutzner & Stephan, Maximilianstr. 11; in Mannheim Herr E. Calh, R. 6, 6b.; in Mainz Herr E. Blehl, Frauenlobstr. 32; in Barmen Herr E. Bendt, Barmen-Wiehl, Bergstr. 8; in Kaiserslautern Herr Ch. Glasch, Seilerstr. 7.

### Vereinsnachrichten.

**Offenbacher F. C. Germania.** In der am 15. Februar d. J. stattgefundenen Generalversammlung wurde der Vorstand neu- bzw. wiedergewählt. 1. Vorf. Emil Lisse, 2. Vorf. Jean Loq, 1. Schriftf. Teob. Canz, 2. Schriftf. Fritz Kahl, 1. Spielf. Ludw. Kraft, 2. Spielf. Wilh. Fröhner, Kassier Emil Kieß, Gerätem. Georg Hertel, Beisitz. Willi Kahl, Heinz Maltner. — Alle Schriftstücke erbitten nur an Unterzeichneten zu adressieren. Th. Canz, Offenbach a. M., Mozartstr. 4 II.

**Oster-Wettspiele.** Unter Aufsicherung des Retourspiels an Pfingsten wünschen wir für die beiden Oftertage auf eigenem Platz mit gutklassigen, auswärtigen Vereinen zu spielen. Diesbezügliche Schriftstücke erbitten baldgefl. D. F. C. Germania

i. A. Th. Canz, Offenbach a. M., Mozartstr. 4 II.

### Briefkasten.

**F. C. Offenbach.** Wir danken Ihnen verbindlich für die uns sehr angenehme Mitteilung der Ernennung zum offiziellen Organ und werden Ihrem Wunsch bei erster Gelegenheit Rechnung tragen.

**M. M. Birmafens.** Anonyme Zuschriften finden grundsätzlich keine Beachtung.

**G. St. Podolst.** Die Zeitungen werden regelmäßig an Sie zum Veriand gebracht und bitten Sie, ev. bei der dortigen Post zu reklamieren. Geben Sie uns die fehlenden Nummern bitte auf, damit wir solche ev. nachliefern können. Den Jahrgang 1907 können Sie komplett zu M. 6.— excl. Porto bekommen und bitten um gefl. Mitteilung, ob Ihnen solchen zufinden dürfen. Freundl. Gruf.

**B. S. Glad.** Durch die Stattgebung des von Ettlingen ein-gelegten Protokolls hat in der Klasse C jetzt noch im Gau Mittelbaden ein Wettspiel stattzufinden. Wird dieses von Ettlingen gewonnen, oder selbst nur unentschieden gespielt, dann ist ihm die Meisterschaft sicher.

**J. F. Ettlingen.** 1. Nein, 2. Darüber bestehen keine bestimmten Vorschriften, das kommt in allen Fällen auf die gegenseitigen Abmachungen an, bei welchen die beiden Spielführer aus Billigkeitsgründen schon mitbestimmend sein müssen. Ist die festgesetzte Warte-

zeit überschritten, dann braucht die nachträgliche Einstellung ver-später ankommender Spieler keineswegs mehr zugelassen werden. Die Herren Spieler sollen eben nicht bis zum letzten Augenblick warten, um dadurch nicht etwa ein Verlangen unter den Kollegen sowohl als auch etwa unter dem Publikum, nach ihrer höchst wichtigen Persönlichkeit künstlich zu steigern. Das ist nicht sports-männisch.

### Pfälz. Sportschuhfabrik Kapsweyer Unsere Fussballstiefel



Nr. 1 bis 4 entsprechen allen Anforderungen, welche von 1. Mannschaften an einen Fussballstiefel gestellt werden.

Die nächsten Bezugsquellen werden auf Verlangen zugewiesen, wo nicht vertreten, : : : nur durch den : : :

General-Vertrieb: **Albert Heil, Karlsruhe**  
Erbprinzenstr. 2 — Telephon 1784.  
Kataloge gratis und franko.

### Süddeutsches Sport-Spezial-Haus Karl Franz Beck

Fürth (Bayern)

Kataloge für Ball-, Jagd- und Wintersport  
gratis und franko.

**Nut- u. Mützen - Magazin**  
Adolf Lindenlaub  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 191.  
Grösste Auswahl. Billigste Preise.  
Telephon 1846. Jr- u. ausländische Fabrikate. Telephon 1846.

**Fussballstiefel** deutsches u. englisches Fabrikat.  
Rennschuhe, Fussbälle, Lawntennischuhe  
zu billigsten Preisen  
**Schuhwarenhaus Karl Förstner**  
Neckarstr. 127 Stuttgart Telephon 7395

**WALK OVER**  
FÜSSBÄLLE  
DURCHAUS WASSERDICHT

**Sport-Kameraden!**  
Durch Riesenreklame ist meine Konkurrenz bemüht, den **Siegelauf** meines weltberühmten **Walk-Over Fussballes** aufzuhalten. Noch immer gibt es Unkluge, die sich durch solche Reklame täuschen lassen, und die nach der Grösse der Annonce den Wert einer Ware resp. die Leistungsfähigkeit des Lieferanten zu beurteilen pflegen, statt zu bedenken, dass die enormen Reklameunkosten im Verkaufspreise eingerechnet werden müssen.  
**Eine wirklich gute Ware empfiehlt sich von selbst!**  
Nur durch meine Geschäftsprinzipien: 1. Beschränkung der Reklame auf ein Minimum, 2. Direkten Bezug aus dem Ursprungslande, 3. Vermeidung des Zwischenhandels, 4. Grossen Umsatz bei kleinstem Nutzen, bin ich in der Lage, meine Fussballartikel, die selbst die teuersten Fabrikate d. Konkurrenz in den Schatten stellen, zu Preisen zu liefern, die Ihnen von keiner anderen Seite bei gleicher hervorragender Qualität je offeriert werden. **Vergleichen Sie meine Preislisten mit denen der Konkurrenz!** Vergleichen Sie die Qualität meiner Waren mit der irgend eines anderweit scheinbar billiger offerierten Artikels. Zahlreiche unverlangte Anerkennungsschreiben, aus allen Teilen Deutschlands, sowie laufende Aufträge fast aller Clubs, die einen Versuch mit meinen absolut erstklassigen Sportartikeln gemacht haben, liefern den untrüglichen Beweis für die unbedingte Zuverlässigkeit und Preiswürdigkeit derselben.  
Mit Sportsgruss!  
**SPEZIAL-SPORTHAUS WEIMANN, Breslau XIII.**

Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinger, Forstheim. — Druck und Verlag von Karl Bonning, Karlsruhe.